

# Verbands-Zeitung

Organ für die Interessen der Arbeiter in Brauereien, Brennereien, Mühlen und verwandten Betrieben  
Publikationsorgan des Verbandes der Brauerei- und Mühlenarbeiter und verwandter Berufsgenossen

Verleger: W. G. Schmidt, am Sonntag  
Regulierungspreis: Vierteljährlich 2,10 Mark, unter Franko 2,70 Mark  
Eingetragen in die Postzustimmungsliste

Verleger u. verantw. Redakteur: Fr. Krieg, Berlin-Nichtenberg  
Redaktion und Expedition: Berlin O. 27, Schillerstraße 6  
Druck: Vorwärts-Verlagsgesellschaft, Paul Singer & Co., Berlin S. 28, 63

Inserationspreis:  
Geschäftsangelegenheiten kosten die sechs Spalten: Anzeigenzeitung 10 Pfennig  
Schluss für Inserate: Montag früh 8 Uhr

## Über 50000 Mitglieder zählt jetzt unser Verband! Noch Tausende sind zu gewinnen!

### Zur Wahl der Delegierten zum Verbandstag und zum Gewerkschaftskongress

Nachstehend folgen die Namen und Adressen der Obmänner in den jeweiligen Wahlbezirken der in Nr. 12/19 der Verbandszeitung veröffentlichten Wahlkreise. An diese Adressen haben die Wahlstellen die aufgestellten Kandidaten mitzuteilen und von ihnen auch die benötigten Stimmzettel abzuverlangen. Bei den Kandidaten ist Vor- und Zuname sowie Kategorie anzugeben. Welcher Obmann für die Wahlstelle in Frage kommt, ergibt die Wahlkreiseinteilung. Die Kandidaten sind also nicht dem Verbandsvorstand, sondern nur dem in Frage kommenden Obmann mitzuteilen.

Nachstehend die Wahlbezirke und Adressen der Obmänner:

#### I. Für die Wahl der Delegierten zum Verbandstage

1. Wahlkreis. Wahlbezirk: Elbing. Obmann: Gottfr. Lindner, Elbing, Steinstr. 47.
2. Wahlkreis. Wahlbezirk: Königsberg i. Pr. Obmann: F. Ruf, Königsberg, Nikolaistr. 24, II.
3. Wahlkreis. Wahlbezirk: Danzig. Obmann: Zetzsche, Langfuhr 6, Danzig, Labestweg 14.
4. Wahlkreis. Wahlbezirk: Breslau. Obmann: W. Hillmann, Breslau, Margarethenstraße 17, II.
5. Wahlkreis. Wahlbezirk: Stettin. Obmann: W. Gübich, Stettin, Gr. Dorsstr. 18/20, Zimmer Nr. 2.
6. Wahlkreis. Wahlbezirk: Berlin. Obmann: M. Schmidt, Berlin C. 54, Mühlackstr. 10, I.
7. Wahlkreis. Wahlbezirk: Fürstentwalde. Obmann: W. Behder, Fürstentwalde, Lindenstr. 76.
8. Wahlkreis. Wahlbezirk: Kiel. Obmann: G. Weisöl, Kiel, Fährstr. 24, III, im Bureau.
9. Wahlkreis. Wahlbezirk: Hamburg. Obmann: R. Kling, Hamburg, Methfesselstr. 88, III.
10. Wahlkreis. Wahlbezirk: Lübeck. Obmann: B. Beuthling, Lübeck, Emilianstr. 16.
11. Wahlkreis. Wahlbezirk: Bremen. Obmann: Nach dem Bureau, Faulenstr. 58/60, richten.
12. Wahlkreis. Wahlbezirk: Oldenburg. Obmann: Joh. Stude, Donnaschwee 6, Oldenburg, Stöfstr. 25.
13. Wahlkreis. Wahlbezirk: Hannover. Obmann: Oligschläger, Vereinsbrauerei in Herrenhausen.
14. Wahlkreis. Wahlbezirk: Braunschweig. Obmann: Fr. Hoffmann, Braunschweig, Niederstr. 4.
15. Wahlkreis. Wahlbezirk: Magdeburg. Obmann: Joh. Leicht, Magdeburg-Neustadt, Ritterstraße 6.
16. Wahlkreis. Wahlbezirk: Halle a. S. Obmann: G. Gall, Halle a. S., Große Brunnenstraße 62.
17. Wahlkreis. Wahlbezirk: Leipzig. Obmann: Anfragen im Bureau, Zeiger Str. 32, III.
18. Wahlkreis. Wahlbezirk: Altenburg. Obmann: M. Wötger, Brauer, Altenburg, Zwidauer Straße.
19. Wahlkreis. Wahlbezirk: Dresden. Obmann: W. Richter, Dresden-Mittstadt, Friedrichstraße 53.
20. Wahlkreis. Wahlbezirk: Chemnitz. Obmann: Anfragen im Bureau, Zwidauer Str. 152, I.
21. Wahlkreis. Wahlbezirk: Zwickau. Obmann: Louis Schöler, Zwickau, Glauchauer Str. Nr. 70.
22. Wahlkreis. Wahlbezirk: Gera. Obmann: W. Geißner, Gera, Viktoriastr. 17.
23. Wahlkreis. Wahlbezirk: Erfurt. Obmann: R. Furter, Erfurt, Bülowstr. 78.
24. Wahlkreis. Wahlbezirk: Kassel. Obmann: Rich. Strobel, Kassel, Holländische Str. 107.
25. Wahlkreis. Wahlbezirk: Kurlmbach. Obmann: M. Schneider, Kurlmbach, Grabenstr. 3.

26. Wahlkreis. Wahlbezirk: Nürnberg. Obmann: Jof. Wiesgickl, Brauer, Nürnberg, Breite Gasse 25/27.
27. Wahlkreis. Wahlbezirk: Würzburg. Obmann: Meldung nicht erfolgt. Anfragen richten an Geil, Keller, Straße 14.
28. Wahlkreis. Wahlbezirk: Regensburg. Obmann: F. Berl, Regensburg, Kreuzgasse 9/10.
29. Wahlkreis. Wahlbezirk: München. Obmann: Anfragen im Bureau, Pestalozzistr. 42/44.
30. Wahlkreis. Wahlbezirk: Augsburg. Obmann: Norbert Bopp, Augsburg, Ottostr. 4, I.
31. Wahlkreis. Wahlbezirk: Ulm. Obmann: Th. Binder, Ulm, Herrenfelderstr. 28.
32. Wahlkreis. Wahlbezirk: Stuttgart. Obmann: W. Schumacher, Immenhoferstr. 53a.
33. Wahlkreis. Wahlbezirk: Wuppertal. Obmann: S. Schwarzfischer, Güterberg 13a.
34. Wahlkreis. Wahlbezirk: Straßburg. Obmann: Keine Meldung erfolgt.
35. Wahlkreis. Wahlbezirk: Karlsruhe. Obmann: Anfragen im Bureau, Bachstr. 69, III.
36. Wahlkreis. Wahlbezirk: Mannheim. Obmann: Anfragen im Bureau (Gräble), F. 4, 9.
37. Wahlkreis. Wahlbezirk: Mainz. Obmann: E. Laub, Mainz, Singer Str. 8, IV.
38. Wahlkreis. Wahlbezirk: Frankfurt a. M. Obmann: R. Köhler, Frankfurt a. M., Stolzestraße 13, II.
39. Wahlkreis. Wahlbezirk: Köln. Obmann: Anfragen im Bureau, Severinstr. 197/199.
40. Wahlkreis. Wahlbezirk: Düsseldorf. Obmann: W. Franke, Düsseldorf, Wallstr. 10, III.
41. Wahlkreis. Wahlbezirk: Elberfeld. Obmann: Gerhard Alth, Elberfeld, Berliner Str. 74a.
42. Wahlkreis. Wahlbezirk: Bochum. Obmann: G. Scherbel, Bochum, Weidenbrink 25.
43. Wahlkreis. Wahlbezirk: Dortmund. Obmann: W. Brülling, Dortmund, Lessingstr. 32, II.
44. Wahlkreis. Wahlbezirk: Bielefeld. Obmann: Chr. Dürmester, Bielefeld, Marktstr. 8.

#### II. Für die Wahlen der Delegierten zum 10. Gewerkschaftskongress

1. Wahlkreis. Wahlbezirk: Breslau. Obmann: W. Hillmann, Breslau, Margarethenstraße 17, II.
2. Wahlkreis. Wahlbezirk: Berlin. Obmann: M. Schmidt, Berlin C. 54, Mühlackstr. 10, I.
3. Wahlkreis. Wahlbezirk: Hamburg. Obmann: R. Kling, Hamburg, Methfesselstr. 88, III.
4. Wahlkreis. Wahlbezirk: Hannover. Obmann: Oligschläger, Vereinsbrauerei in Herrenhausen.
5. Wahlkreis. Wahlbezirk: Halle. Obmann: Gr. Gall, Halle a. S., Große Brunnenstr. 62.
6. Wahlkreis. Wahlbezirk: Dresden. Obmann: W. Richter, Dresden-Mittstadt, Friedrichstraße 53.
7. Wahlkreis. Wahlbezirk: München. Obmann: Anfragen im Bureau, Pestalozzistr. 42/44.
8. Wahlkreis. Wahlbezirk: Nürnberg. Obmann: Jof. Wiesgickl, Brauer, Nürnberg, Breite Gasse 25/27.
9. Wahlkreis. Wahlbezirk: Frankfurt a. M. Obmann: E. Laub, Frankfurt a. M., Stolzestraße 13, II.
10. Wahlkreis. Wahlbezirk: Düsseldorf. Obmann: W. Franke, Düsseldorf, Wallstr. 10, III.

Die Namen und Adressen der Kandidaten müssen bis spätestens Sonntag, den 12. April, in Händen des Obmannes sein.

Die Wahlkommission muß alsdann sofort die Kandidatenliste zusammenstellen, und zwar nach dem Alphabet geordnet, und die für den Wahlkreis benötigte Zahl Stimmzettel sofort drucken zu lassen.

Die Stimmzettel müssen bis spätestens am 2. April in Händen der einzelnen Wahlstellen sein. Die Stimmzettel zum Verbandstag sind aus weißem, diejenigen zum Gewerkschaftskongress von rotem Papier herzustellen. In den einzelnen Wahlstellen sind die Stimmzettel mit dem Wahlstellenstempel abzustempeln und sind, wo Zweigstellen vorhanden, dieselben rechtzeitig an diese weiterzugeben.

### Kampf- nicht Unterstützungsorganisation!

Aus Nr. 10 unserer „Verbandszeitung“ ist zu ersehen, daß sich unsere Verbandsfinanzen zu unserer Ungunsten verschoben haben und es als durchaus notwendig erscheinen lassen, eine Beitragserhöhung beim nächsten Verbandstage zu beantragen. Diese Notwendigkeit wird ein jeder zu würdigen wissen und sicher für eine Beitragserhöhung zu haben sein, sofern dieselbe zur Erstarkung des Kampffonds dienen soll. Wir ersehen aber aus dem Schriftsatz auch, wie es nicht wieder gemacht werden darf. Niemals darf wieder eine Beitragserhöhung stattfinden, die infolge gleichzeitiger Unterstützungssteigerung auch noch den Kampffonds schwächt. In 1/4 Jahren verzeichnen wir gegenüber der Einnahme eine Mehrausgabe von 433 348 Mk., die nur durch die Zinseinnahme von 200 000 Mk. auf rund 1/4 Million gemildert wird. Das 4. Quartal 1918, in welches die Demobilisierung mit ihrer Rückkehr der Kriegsteilnehmer fällt, ist noch nicht eingerechnet, läßt aber voraussichtlich eine weitere Mehrausgabe erwarten, welche die 1/4 Million wesentlich übersteigen wird. Viel Rückwirkung hat der Krieg auch auf die Mitgliederzahl gehabt und wohl selten hat eine Gewerkschaft mit größeren Schwierigkeiten in der Organisation zu kämpfen gehabt als die unsrige. Wir gehörten eben nicht zur Rüstungsindustrie. Infolge des Krieges fielen Erwerbslosen- sowie Streikunterstützung ganz aus oder kamen vielmehr gar nicht in Frage. Dagegen erforderten Kranken- und Familienunterstützung allein 1 621 588 Mk. Wenn nun trotz der letzten Beitragserhöhung eine Mehrausgabe von 1/4 Million sich ergibt, die von der Verbandskasse gedeckt wurde, so schwächt dasselbe unseren Kampffonds und sind die Ursachen nur in der gleichzeitigen Erhöhung der Unterstützungen zu suchen.

Hier muß der Hebel angelegt werden. Sie mögen noch so segensreich wirken und noch solche große Werbekraft besitzen, wir sind in erster Linie eine Kampforganisation; darauf müssen wir uns wieder besinnen. Je mehr die Gewerkschaften das Unterstützungsweesen ausbauen, je mehr verflachten sie und verloren mehr oder weniger den Charakter einer Kampforganisation. Daher kam es, daß leider ein sehr großer Teil der Mitglieder gar nicht mal auf dem Boden des Klassenkampfes standen. Letzteres hat sich nun geändert. Die lange Kriegsfront hat auch den indifferenteften Proletarier aufgerüttelt; das beweist die stetige Zunahme und das Anwachsen aller Gewerkschaften, und eine Kampfeslust und Kampfesstimmung ist vorhanden, die manches mal vor dem Kriege besser angebracht gewesen wäre. Auch in unserem neuen Staat sind die Trauben auf lange Zeit noch recht sauer, und der Sozialismus, die ein Menschenalter bis zu ihrer Vollenbung wird bedürfen müssen, wird erst die Demokratisierung der Betriebe voranziehen. Auch das Kapital rüftet sich. Kaum haben sich die Unternehmer vom ersten Schreck erholt, heben sie hier und da schon ihr Haupt hoch empor und lehren den Herrenstandpunkt vor. Mehr als je werden sich Arbeitsflächen ergeben; auch der spätere Abbau der Löhne läßt eine solche vielleicht schärfer erwarten als sich heute voraussehen läßt. Sicher aber ist, daß alle Bewegungen auf breiterer Basis sich vollziehen werden als je zuvor.

Alles das muß auch uns gerüstet finden in einem großen Kampffonds. Ja er kann gar nicht groß genug



eine solche von 8 Mk. für Jugendliche und für Arbeiterinnen ab 1. März.

† Sangerhausen. Mit der St.-Georgen- und Feldschlößchen-Brauerei wurde ein Nachtrag zum Tarifvertrag vereinbart, nach welchem weitere 7,50 Mark Zulage pro Woche gewährt werden...

† Stargard i. Pom. Die Bierablieferung Blod bewilligte 12 Mk. pro Woche Zulage; die Brauerei Ruppermann 3 bis 5 Mk. pro Woche.

† Tilsit. Die Brauereien erhöhten auf Eingabe die Feuerungszulage abermals um 5 Mk. wöchentlich.

† Unna. Der Streik der Brauereiarbeiter wurde am 22. März beendet, die Arbeit wieder aufgenommen. Verhandlungen in Dortmund am 21. März mit dem Syndikus Dr. Sander wurden abgebrochen...

Mühlen.

† Breslau. In den Breslauer Mühlen wurde eine Zulage bis zu 14 Mk. pro Woche erreicht, rückwirkend ab 1. März.

† Elbing. In den Mühlen sind Forderungen eingereicht. Abgesehen von der Mühle Ostar Stebefeld nach handelt es sich um Kleinbetriebe.

† Stargard i. Pom. Die Mühle Barow bewilligte 9,50 Mk. bis 18 Mk. pro Woche, die Firma Lewy 16 bis 12 Mk., die Firma Derndt 12 Mk., die Firma Schütz 9 Mk. pro Woche.

bei und hilft mit, zeitgemäße Lohn- und Arbeitsbedingungen herbeizuführen.

† Fürkau. Für die Kollegen der Dampf- mühle Ritsch wurde durch Verhandlungen mit der Fabrikant, Frau Ritsch eine Lohnzulage von 15 Mk. pro Woche erreicht.

† Gese. Nach langen Bemühungen ist es endlich gelungen, die Arbeiter der Plange-Mühle fast vollständig dem Verbands zu zuführen.

Die Schichtlöhne wurden für alle Arbeiter um 2 Mk. erhöht. Ueberarbeit wird an Werktagen mit 25 Proq., an Sonn- und Feiertagen mit 50 Proq. Zuschlag pro Stunde bezahlt.

Es sind auch nicht alle Wünsche der Kollegen erfüllt, so kann doch das Erreichte als ein schöner Anfangserfolg gebucht werden, ohne Verband würde man es nicht erreicht haben.

† Stargard i. Pom. Die Mühle Barow bewilligte 9,50 Mk. bis 18 Mk. pro Woche, die Firma Lewy 16 bis 12 Mk., die Firma Derndt 12 Mk., die Firma Schütz 9 Mk. pro Woche.

Brauereien, Gesehellen.

† Hamm i. Westf. Die Brennerei August A. Bed bewilligte eine weitere Zulage von 5 Mk. pro Woche.

† Stargard i. Pom. Die Brennerei Rampe bewilligte eine Zulage von 9 Mk. pro Woche.

Andere Betriebe.

† Karlsruhe. Tarifabschluss mit der Gesellschaft für Brauerei-Spiritus- und Preßhese-fabrikation vom G. Sinner, Karlsruhe-Grünwinkel.

Neben dem festgesetzten Mindestlohn wurde vereinbart, daß jeder Arbeitnehmer über 20 Jahre durch die Einführung dieses neuen Tarifvertrages mindestens um 6 Mk. und unter 20 Jahren um 4,50 Mk. wöchentlich aufgebessert werden muß.

Die 8 stündige Arbeitszeit liegt innerhalb einer 8 1/2 stündigen Anwesenheitspflicht. In den Tagen vor Ostern, Pfingsten und Weihnachten wird um 12 Uhr mittags Feierabend gemacht.

Der Menschheit ganzer Völker ist einem an, wenn wir den Tarifvertrag des Mittelbadiischen Brauereiverbandes zum Vergleich heranziehen.

Der Menschheit ganzer Völker ist einem an, wenn wir den Tarifvertrag des Mittelbadiischen Brauereiverbandes zum Vergleich heranziehen. Durch das Aufheben der Brauerei Sinner aus dem Ringtarif ist die Lohnpolitik des Mittelbadiischen Brauereiverbandes schwer erschüttert.

Korrespondenzen.

Freiburg i. Sch. Für die Freiburger Kollegen hatte die Ortsleitung der hiesigen Waldenburger eine Versammlung durch Hausagitationen und Flugblätter einberufen.

Herr Kramm, Vizepräsident von mehreren großen Mühlen Freiburg, als er von der Hausagitation und dem Flugblätter erfahren hatte, dem gesamten Arbeitspersonal von 1200 bis 1300 Mann, um seine Rechte vom Verband herzugeben.

Rundschau.

Aus Industrie und Beruf.

Kostenlos aus dem Werk. Für die arbeitslosen Verbandsmittglieder in Mülhausen im Elz hat der Kollege Helfer, Mülhausen, beim Verbandswortführer beantragt, ihm über die Schweiz 300 Mk. zu übersenden.

Der Reichsbund-Vertrag in der hiesigen Dörmel. Künftig eines dem hiesigen Reichsbund angelegten Geschichtsbüchleins über die Geschichte des Reichsbund-Vertrages in Mülhausen mit Log- und Buchdruck hat Herr Helfer, Mülhausen, Leiter der Reichsbund-Vertragsstelle, eine Heftzahl über die wirtschaftlichen Wirkungen dieser Vertragsgestaltung und kommt darin bezüglich der Reichsbund-Vertragsstelle zu folgenden Schlüssen: Die zwei in Mülhausen bestehenden Reichsbund-Vertragsstellen sind schon durchgehend für die übrigen Reichsbund-Vertragsstellen im Reichsbund-Vertrag nicht notwendig, wird aber in der Regel angewendet.

Aus der Arbeiterorganisation.

Zum Jahresabschluss der beiden Industriellen-Verträge. Am 4. Februar d. J. haben die beiden Spitzenorganisationen der deutschen Industrie, der Zentralverband deutscher Industrieller und der Bund der Industriellen auf einer gemeinsamen Tagung in Jena ihre Vereinigung unter dem Namen: Reichsbund der deutschen Industrie beschlossen.

Als zweiter Punkt fand die Stellungnahme zu der im November vorigen Jahres begründeten Arbeitsgemeinschaft der industriellen und gewerblichen Arbeitgeber und Arbeitnehmer Deutschlands auf der Tagesordnung.

Die im Reichsbund der deutschen Industrie zusammengefaßten industriellen und gewerblichen Arbeitgeber und Arbeitnehmer Deutschlands sind davon durchdrungen, daß die Wiederherstellung unserer Volkswirtschaft die Zusammenfassung aller Kräfte unseres Wirtschaftslebens verlangt und begrüßen daher die Zusammenarbeit mit den Arbeitnehmern an der Lösung wirtschaftlicher und sozialer Fragen.

Verbands-Zeitung

auf jeder der Unternehmen zur Behandlung wirtschaftlicher Fragen die im Verbande vereinigt sind...

Die Verbandsversammlung der wirtschaftlichen und der Arbeitervereine ist am 14. April...

Der Vorstand des Verbandes hat die Beschlüsse...

Verbandsnachrichten

Die Verbandsversammlung am 14. April...

Die Verbandsversammlung am 14. April...

Die Verbandsversammlung am 14. April...

Die Verbandsversammlung am 14. April...

Die Verbandsversammlung am 14. April...

Die Verbandsversammlung am 14. April...

Die Verbandsversammlung am 14. April...

Die Verbandsversammlung am 14. April...

Die Verbandsversammlung am 14. April...

Die Verbandsversammlung am 14. April...

Die Verbandsversammlung am 14. April...

Die Verbandsversammlung am 14. April...

Die Verbandsversammlung am 14. April...

Die Verbandsversammlung am 14. April...

Die Verbandsversammlung am 14. April...

Die Verbandsversammlung am 14. April...

Die Verbandsversammlung am 14. April...

Die Verbandsversammlung am 14. April...

Die Verbandsversammlung am 14. April...

Die Verbandsversammlung am 14. April...

Die Verbandsversammlung am 14. April...

Die Verbandsversammlung am 14. April...

Die Verbandsversammlung am 14. April...

Die Verbandsversammlung am 14. April...

Die Verbandsversammlung am 14. April...

Die Verbandsversammlung am 14. April...

Die Verbandsversammlung am 14. April...

Die Verbandsversammlung am 14. April...

Geschlossene Mitglieder

- Carl Heiß, 48 Jahre (108 Mt.); Garmburg; G. Proben... (List of names and addresses)

Offenes Mitglieder

- Carl Hoch-Galle 21 Mt.; S. Galters-Obendurg 28,50... (List of names and addresses)

Eingänge der Sammlungen

- Coblenz 372,38; Jülich 509,-; Berlin 13,95; Röhrl... (List of amounts and locations)

Materialeinfuhr

- (A = Mitgliederarten, B = Mitgliederbücher. Der Wert der Beitragsmarken ist in Ziffern [a 80 usw.] angegeben.)... (Detailed list of contributions)

Aus den Bezirken und Jahrestellen

- Waldsch. Unterführung wird ausgeführt am Wochen... (List of activities and locations)

Veranstaltungen

- Sonntags, den 3. April... (List of dates and events)

Schneefest 7 Uhr abends: bei Vogt, Brumme, Gasse 25...

Sonntags, den 6. April...

- Freitag, den 5. April... (List of events and locations)

Sonntags, den 12. April...

- Freitag, den 11. April... (List of events and locations)

Sonntags, den 13. April...

- Freitag, den 12. April... (List of events and locations)

Mittwoch, den 16. April...

Freitag, den 19. April...

Freitag, den 19. April...

Freitag, den 19. April...

Freitag, den 19. April...

Freitag, den 19. April...

Freitag, den 19. April...

Freitag, den 19. April...

Freitag, den 19. April...

Freitag, den 19. April...

Freitag, den 19. April...

Freitag, den 19. April...

Freitag, den 19. April...

Freitag, den 19. April...

Freitag, den 19. April...

Freitag, den 19. April...

Unserem Kollegen... (Notice about a colleague)

Unserem Kollegen... (Notice about a colleague)

Unserem Kollegen... (Notice about a colleague)

Unserem Kollegen... (Notice about a colleague)

Unserem Kollegen... (Notice about a colleague)

Unserem Kollegen... (Notice about a colleague)

Unserem Kollegen... (Notice about a colleague)

Unserem Kollegen... (Notice about a colleague)

Unserem Kollegen... (Notice about a colleague)



Lichtige Käfer gesucht... (Notice about light-colored beetles)